

Alle Musizierenden des vierten Klassik am See in Lachen verbeugen sich ein letztes Mal an diesem Abend und verabschieden sich.



# Grosse Bühne am See für Profis und Jungtalente

Am vierten Klassik am See erklangen am Samstag in Lachen klassische Musik und Filmmusik. Das Sinfonieorchester des Kantons Schwyz schlug den musikalischen Bogen.

Johanna Mächler

**R**uhig, lebhaft, temperamentvoll oder feierlich, so musizierte das Sinfonieorchester Kanton Schwyz auch am vierten Klassik am See unter Leitung des Dirigenten Urs Bamert. Die musikalische Vielseitigkeit der Orchesterbesetzung begeisterte und brachte die Sängerinnen und Sänger zum Leuchten.

## Kultur aus und für die Region

Zum Konzept des Klassik am See, vom Initianten und Präsidenten des Vereins, Bastian Kohl, ins Leben gerufen, gehört das Miteinander von Profis und Talenten. Neu trat erstmals die 15-Jährige aus Soraya Jann auf. Die Violinistin aus Lachen meisterte ihr Wahlstück «Polnischer Tanz» bravurös, was ihr viel Applaus einbrachte.

Und noch ein neues Gesicht trat auf: Ina Callejas mit ihrem Akkordeon. Eine Vollblutmusikerin aus dem Raum Bodensee, die sich mit dem bewegten Stück «Myrna» gleich in die Herzen der Besucherinnen und Besucher spielte.

Erfreulicherweise trat wieder die Sopranistin Jelena Dojčinović mehrmals auf. Sie sang aus Verdis Oper «Il Trovatore» ein ergreifendes Lied über Liebessehnsüchte, «Tacea la notte placida», später ein Lied von Puccini und – zusammen mit der Akkordeonistin Ina Callejas – drei weltbekannte neapolitanische Lieder.

## Das Gemeinsame hervorgehoben

Bastian Kohl schätzte sich glücklich.



Die Bühne des vierten Klassik am See am Lachner Hafen war wunderbar in die Seeanlagen eingebettet.

Bilder: Johanna Mächler



wie er in den Anmoderationen der Stücke betonte, mit solch ausgewiesenen Musikerinnen und Musikern zusammenarbeiten zu können. Er dankte den Musikerinnen und Musikern zusammenarbeiten zu können. Er dankte der Gemeinde Lachen, dem Dirigenten Urs Bamert und den Gönnern.

Er selbst sang mehrere Lieder: «Wer ein Liebchen hat gefunden» von Mozart, später die Ballade «Odins Mee-resritt». Im fortgeschrittenen Abend erklang sein ausdrucksstarker Bass im Duett mit dem Akkordeon – sanft umrahmt vom Sinfonieorchester – und das schmelzende «Parla più piano» aus «Der Pate».

#### Viel Applaus auch für die Talente

Auch die Talente bekamen im Laufe des Abends gebührend Platz. Mit Titeln wie «They Can't Take That Away From Me» (Tamara Hegner), «Skyfall» (Alicia Hernandez), «Fix You» (Mahela Zimmer) und «Eternity» (Marvin Kündig) besangen sie die Liebe oder erinnerten an die Filmwelt. Sie erhielten grossen Applaus für ihre anspruchsvollen Gesangsleistungen.



Soraya Jann trat zum ersten Mal vor einem grossen Publikum auf.



Ina Callejas Akkordeon passt zu Frankreich und Italien – und an den See in Lachen.



Bastian Kohl (l.) und Urs Bamert führten souverän durch den Abend.



Mahela Zimmer wagte sich an die Rockballade «Fix You» von Coldplay.



Jelena Dojčinović erfüllte den Bühnenraum mit Stimme und Präsenz.

Die nächste  
Austragung von  
Klassik am See ist  
bereits in Planung.

Vor dem Konzert und in der Pause konnten sich die Musikfreunde etwas zu essen und trinken kaufen; Angebote, die rege genutzt wurden. Bastian Kohl konnte bereits das Datum des nächsten Klassik am See bekannt geben: 21. August 2027.